

Wie singt die Lerche schön

Gedicht von Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

Franz Liszt.
(Veröffentlicht 1856.)

Singstimme.
Tenor oder Sopran.

Innig bewegt.

p

Wie singt die Ler - che

Klavier.

Allegro.

pp

Ad. una corda

schön im Tal und auf den Höhen, wie singt die Lerche

sempre dolciss.

Ad.

poco riten.

schön im Tal und auf den Höhen, wenn der Mor - gen

poco riten.

Langsamer.

graut, und die Blü - me - lein, frisch be - taut, - har - ren auf den Sonnen - schein,

p

rit. Tempo I.

har - ren auf den Sonnen - schein. So sing, mein Herz, nun

pp *pp* *una corda sempre*

auch beim frischen Morgenhauch, so sing, mein Herz, nun

auch beim fri-schen Mor-gen-hauch. Hast du

poco rit. *poco rit.*

auch ge - wacht un - ter Gram und Pein die - se Nacht - dein auch harrt ein Sonnen.

cresc. *cresc.* *p* *Langsamer.*

schein, dein auch harrt ein Sonnen - schein, ein Son-nen - schein.

rit. *smorz.* *pp*